

Ingolstadt

Sicherheit und Zukunft – jetzt gilt es, zu handeln

INTERVIEW »Sicherheit und Zukunft sind die Maxime unserer Zeit«, sagen Carlos Gil und Christian Daiker im Gespräch.

Carlos, was meint Ihr, wenn Ihr sagt Sicherheit und Zukunft?

Wir sind in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen. Die Arbeitswelt verändert sich in ihren Grundstrukturen und in einer hohen Geschwindigkeit. Ganze Geschäftsmodelle brechen weg oder werden verlagert. Die Menschen haben Angst und die Menschen suchen nach Antworten, suchen nach Sicherheit und Zukunftsperspektiven.

Zukunft geht mit einer starken IG Metall

Christian, in der Region Ingolstadt ist die Branche der Entwicklungsdienstleister stark vertreten, oder?

Ja, eigentlich eine Zukunftsbranche mit rund 8000 Beschäftigten in unserer Region. Dennoch erleben wir einen teils massiven Abbau von Beschäftigung. Wir müssen davon ausgehen, dass über 40 Prozent der Arbeitsplätze von Verlagerungen und Abbaumaßnahmen bedroht sind.

Und wir reagiert Ihr?

Überall dort wo wir als IG Metall-Be-

Carlos, gilt das nur für Audi?

Nein, das gilt für alle Branchen, egal ob OEM oder Zulieferer, vom Sitzhersteller bis zum Entwicklungsdienstleister. Aber natürlich spielt Audi für uns eine zentrale Rolle. Wir können davon ausgehen, dass über 60 000 Beschäftigungsverhältnisse direkt oder unmittelbar von Audi abhängig sind. Wenn wir bei Audi ein Auslastungsthema haben, spüren wir das in der Region.

triebsrat und IG Metall-Vertrauensleute stark vertreten sind, gehen wir mit den Unternehmen in das Gespräch und in die Auseinandersetzung. Wir suchen und streiten um Lösungen zur Sicherung der Arbeitsplätze. Das gilt für die Entwicklungsdienstleister und auch für andere Branchen, zum Beispiel für die Zulieferer oder Baumaschinenhersteller.

Carlos, Christian, gelingt Euch das?

Carlos: Bei Audi haben wir eine sehr starke IG Metall und können aufgrund dessen gut mit dem Management in die Gespräche und Verhandlungen gehen. So lässt sich Zukunft sichern ...

Entwicklung unterstützen. Und klar muss sein, wenn Unternehmen unterstützt werden, dann geht das nur, wenn die Unternehmen auch in Deutschland die Arbeitsplätze sichern.

Carlos, stimmst Du zu?

Auf jeden Fall! Wir haben keine Zeit mehr, über Tofu und Wurst zu diskutieren, wir müssen Forschung, Entwicklung und Produktion in unserem Land stabilisieren und in die Zukunft bringen. Local Content, stabile soziale Sicherungssysteme und gute Tarifverträge – so geht Zukunft!



Carlos Gil, Erster Bevollmächtigter in Ingolstadt

Und was könnt Ihr tun?

Wir müssen Antworten geben genau auf die Fragen, auf die Sorgen und Nöte der Beschäftigten ...

Und wie macht Ihr das?

Wir haben das Ohr an der Belegschaft und den Finger am Puls. Wir gehen ran und nehmen unsere Gestaltungsaufgabe wahr. Mit der Kraft unserer Mitglieder. Jetzt gilt es, für uns und unsere Kinder die Zukunft des Industrielandes zu sichern.



Christian Daiker, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt

Christian: ... und das gilt für jeden anderen Betrieb genauso. Je stärker die IG Metall im Betrieb ist, umso größer ist der Erfolg, Zukunft zu gestalten.

Die Politik muss ihre Hausaufgaben machen!

Christian, was für Hausaufgaben hat die Politik?

Jetzt müsste der Letzte verstanden haben, dass die Politik für unser Land die notwendigen Schritte einleiten muss. Wir brauchen eine aktive Industriepolitik, wir brauchen Entscheidungen und wir brauchen vor allem Investitionen

Was meinst Du mit Investitionen?

Wir brauchen Investitionen in die Infrastruktur und wir müssen Forschung und

TERMINE

Aufgrund des Weihnachtsurlaubs und der Brückentage ist die Geschäftsstelle vom 22. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 geschlossen.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich)
Carlos Gil / Christian Daiker
Anschrift: IG Metall Ingolstadt,
Ettinger Str. 53A, 85057 Ingolstadt
Kontakt: 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de
inlostadt.igmetall.de